

**Der Arbeitsmarkt in München
Juni 2009**



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit München

Der Münchner Arbeitsmarkt im Juni 2009

- Arbeitslosenquote bleibt bei 4,9 Prozent; jetzt 59.022 Personen arbeitslos
- Zahl der Kurzarbeiter steigt auf 51.000
- „Sommerbelebung“ und der übliche Rückgang von Arbeitslosigkeit bleiben aus
- Qualifizierung wird intensiv genutzt
- Ausbildungsstellen weiterhin unbesetzt

Die deutsche Wirtschaft befindet sich derzeit in der schwersten Rezession seit Bestehen der Bundesrepublik, die deutliche Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen wird. Noch fallen die bisherigen Auswirkungen für den Agenturbezirk München vergleichsweise moderat aus: So bleibt die Arbeitslosenquote wie im Mai bei 4,9 Prozent. Aktuell sind 59.022 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 75 mehr als im Monat zuvor. Aber im Vergleich zu 2008 hat die Zahl der Leistungsempfänger zugenommen, so gab es 8.401 Arbeitslose, das sind 16,6 Prozent mehr. Bernd Becking, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit München zur aktuellen Lage: „Entgegen unseren Erwartungen und dem bayernweiten Trend ist die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk München im Juni zwar moderat, aber dennoch gestiegen – eine Entwicklung, die es zuletzt im Jahr 2002 von Mai auf Juni gab. Das zeigt, dass sich die Lage auf dem Münchner Arbeitsmarkt nach dem saisonbedingten Rückgang im Mai eintrübt und die Krise zu wirken beginnt.“

Entwicklung unterteilt nach Rechtskreisen

Unterteilt nach Rechtskreisen erhielten aktuell 28.006 Menschen Lohnersatzleistungen nach dem SGB III von der Agentur für Arbeit München, dies waren 7.568 mehr als vor einem Jahr. In den Arbeitsgemeinschaften für Beschäftigung (ARGE) München lag die Zahl der betreuten Personen bei 31.016, ein Plus von 833 Menschen im Vergleich zum Vorjahr. Vor allem im Bereich der Arbeitslosengeld I Empfänger gab es zum Vorjahr einen Anstieg von 7.568 um 37 Prozent. Im Bereich der Langzeitarbeitslosen betrug dieser Anstieg lediglich 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Bereich / Geschäftsstelle	Arbeitslose	Arbeitslosenquote ¹	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslose nach Rechtskreisen	
			absolut	in %	absolut	in %	SGB III	SGB II
Agenturbezirk München	59.022	4,9	75	0,1	8.401	16,6	28.006	31.016
Stadt und Landkreis München	49.092	5,5	160	0,3	6.816	16,1	21.861	27.231
München, Landeshauptstadt	43.620	6,0	118	0,3	5.966	15,8	18.486	25.134
Landkreis Dachau	2.284	3,0	-99	-4,2	441	23,9	1.524	760
Landkreis Ebersberg	1.903	2,9	-53	-2,7	274	16,8	1.153	750
Landkreis Fürstenfeldbruck	3.907	3,7	72	1,9	573	17,2	2.412	1.495
Landkreis München	5.472	3,4	42	0,8	850	18,4	3.375	2.097
Landkreis Starnberg	1.836	3,1	-5	-0,3	297	19,3	1.056	780

Entwicklung in den Geschäftsstellen und nach Rechtskreisen, Juni 2009

In den Geschäftsstellen Dachau, Ebersberg und Starnberg konnte die Zahl der Arbeitslosen sogar nochmals gesenkt werden, eine Entwicklung gegen den aktuellen Trend.

Einsatz von Arbeitsmarktinstrumenten

Aufgrund der wachsenden Zahl der Arbeitslosen und der damit verbundenen Notwendigkeit, Betroffene sofort zu qualifizieren, wurden verstärkt arbeitsmarktpolitische Instrumente eingesetzt. Agenturchef Bernd Becking dazu: „Durch die Förderung von Kurzarbeit und Qualifizierungsprojekten wirkt die Arbeitsagentur München einerseits Entlassungen entgegen und ermöglicht auch damit eine rasche Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, wenn es wieder aufwärts geht.“

Im Juni befanden sich 24.261 Personen in einer von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Maßnahme, dies entspricht einem Plus von 5,8 Prozent gegenüber der ursprünglichen Planung im Herbst 2008.

Auch der Einsatz des Kurzarbeitergeldes ist nach wie vor von großer Bedeutung, was die derzeit hohe Nachfrage seitens der Arbeitgeber verdeutlicht. So stieg die Zahl der Kurzarbeiter von rund 44.200 im Mai auf rund 51.000 im Juni weiter an. „Unter dem Schutzschirm des Kurzarbeitergeldes können die Arbeitsplätze von Arbeitnehmern erhalten bleiben und Betriebe müssen sich nicht von ihren qualifizierten Mitarbeitern trennen“, so der Münchner Agenturchef.

Gemeldete Stellen

Im Agenturbezirk München waren im Juni 8.771 versicherungspflichtige Stellen gemeldet, dies entspricht einem Rückgang von 250 Stellenangeboten zum Mai. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich der Bestand um 30,3 Prozent. „Der aktuelle Rückgang trägt der momentanen Situation am Arbeitsmarkt Rechnung. Zahlreiche Firmen zeigen sich bei der Einstellung neuer Mitarbeiter verhaltener oder nehmen ihre bereits gemeldeten Stellenausschreibungen zurück. Es ist auch zu verzeichnen, dass der Anteil befristeter Stellenangebote zugenommen hat, so dass Firmen flexibler auf die aktuellen Geschehnisse reagieren können“, betont Becking.

Arbeitslosigkeit: Zu- und Abgänge

Nach wie vor ist die Dynamik auf dem Münchner Arbeitsmarkt ungebrochen. So meldeten sich im Juni 13.314 Menschen bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos, während gleichzeitig 13.239 Personen ihre Arbeitslosigkeit beendeten. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 27,7 Prozent mehr Zugänge in Arbeitslosigkeit und 6 Prozent mehr Abgänge aus Arbeitslosigkeit.

Der Münchner Ausbildungsmarkt

Die Lage auf dem Ausbildungsmarkt

Die Auswirkungen von Wirtschaftskrise und Demografie sind auf dem Münchner Ausbildungsmarkt derzeit noch nicht spürbar. Ein zu Sorge Anlass gebender Rückgang bei den gemeldeten Ausbildungsstellen ist bislang nicht zu verzeichnen. „Zudem zeigt sich, dass viele Unternehmen trotz der momentan schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weitsichtig an Ausbildung festhalten und für den nächsten Aufschwung ausbilden. Somit sind die Chancen der Jugendlichen auf einen Ausbildungsplatz so gut wie in den vergangenen Jahren. Denn die Zahl der Bewerber – und auch der „Altbewerber“ – geht bislang stärker zurück als die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze“, so Bernd Becking.

Dies verdeutlichen die Zahlen: Die Zahl der Bewerber um Ausbildungsstellen ist im Juni 2009 (seit Beginn des Berichtjahres) gegenüber dem Vorjahr um 10,5 Prozent, die der angebotenen betrieblichen Ausbildungsstellen um 5,8 Prozent zurückgegangen. Insgesamt gab es in der Arbeitsagentur München im Juni 6.139 gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen, dem gegenüber stehen 12.447 gemeldete Berufsausbildungsstellen. Damit stehen rein statistisch jedem gemeldeten Bewerber zwei Stellen zur Verfügung – ein Verhältnis das so günstig wie nie zuvor ist.

In den nächsten Monaten intensivieren die „Paktpartner“ (Kammern, Verbände, Innungen und Arbeitsagenturen) ihre gemeinsamen Anstrengungen zur Umsetzung ihrer Ziele. Die Integration der Jugendlichen in betriebliche Berufsausbildung hat dabei höchsten Vorrang. Aktuell gibt es noch 4.092 unbesetzte Lehrstellen im Agenturbezirk München, vor allem in den kaufmännischen, medizinischen und pflegerischen Ausbildungsberufen. So gibt es noch über 300 offene Lehrstellen als Kaufmann/-frau für Bürokommunikation und Einzelhandel und mehr als 400 unbesetzte Ausbildungsstellen zum medizinischen und zahnmedizinischen Fachangestellten. Zudem stehen noch von der Wirtschaft zugesagte Plätze für betriebliche Einstiegsqualifizierungen (EQ) zur Verfügung, die sich in den letzten Jahren als erfolgreiche Brücke in Ausbildung erwiesen haben. Laut Bernd Becking kann die Arbeitsagentur München insgesamt jedem motivierten Jugendlichen ein Ausbildungsangebot unterbreiten.

Veranstaltungshinweis: Die Arbeitsagentur München veranstaltet am 11. Juli im Berufsinformationszentrum (BIZ) eine weitere große Ausbildungsplatzbörse zum Ausbildungsjahr 2009. Hier können sich noch unversorgte Bewerber Arbeitgebern direkt vorstellen, die freie Ausbildungsplätze anbieten. Es werden offene Ausbildungsstellen aus über 200 Ausbildungsberufen angeboten werden. Diese Chance sollten interessierte Jugendliche unbedingt nutzen.

Kurzarbeit und Ausbildung

Auch Ausbildungsbetriebe sind von Kurzarbeit betroffen. Seitens kurzarbeitender Betriebe muss alles getan werden, um die Berufsausbildung ohne Qualitäts- und Zeitverlust fortzusetzen. Kammern und Agenturen für Arbeit sowie Verbände beraten und unterstützen die Unternehmen dabei. Viele Betriebe gehen mit gutem Beispiel voran und halten die Ausbildung aufrecht, indem sie beispielsweise Auszubildende in nicht betroffene Abteilungen umsetzen, den Betrieb der Lehrwerkstätten fortführen, die Reihenfolge der Ausbildungsabschnitte anpassen oder theoretische Schulungen vorziehen.

Auch eine Fortführung als Verbundausbildung oder die Nutzung überbetrieblicher Ausbildungskapazitäten sowie die gegenseitige Unterstützung betroffener Betriebe können eine Lösung darstellen.

Unterstützung von Auszubildenden aus insolventen Betrieben

Die Paktpartner setzen sich verstärkt dafür ein, dass Auszubildende aus insolventen Betrieben ihre Ausbildung fortsetzen können. Erste Ansprechpartner für die Jugendlichen sind die Kammern und die Agenturen für Arbeit, die mit Hilfe der Paktpartner alles daran setzen, betroffene Jugendliche wieder in adäquate Ausbildung zu bringen. Unterstützend greift in München insbesondere der Ausbildungsbonus für Auszubildende aus Insolvenzbetrieben.


Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juni 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jun 09	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Jun		Mai	Apr
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	100.134	99.069	98.654	97.298	14.005	16,3	14,1	12,3
ARBEITSLOSE								
Bestand	59.022	58.947	59.903	58.702	8.401	16,6	11,9	10,6
54,1% Männer	31.903	31.961	32.640	32.491	6.227	24,3	18,7	17,0
45,9% Frauen	27.119	26.986	27.263	26.211	2.174	8,7	4,7	3,9
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	4.616	4.637	4.841	5.009	855	22,7	14,2	10,1
1,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	908	900	972	1.014	109	13,6	5,8	3,2
28,6% 50 bis unter 65 Jahre	16.870	16.768	17.046	16.734	2.168	14,7	11,2	10,7
17,1% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	10.095	10.036	10.187	9.981	1.767	21,2	18,9	18,7
26,5% Langzeitarbeitslose	15.668	15.581	15.630	15.410	-504	-3,1	-6,3	-8,4
5,3% Schwerbehinderte	3.112	3.099	3.138	3.055	184	6,3	2,0	3,0
33,2% Ausländer	19.572	19.687	20.000	19.790	2.283	13,2	9,7	7,8
Zugang (Meldungen) im Monat	13.314	13.361	16.277	14.458	2.891	27,7	15,8	33,5
seit Jahresbeginn	89.131	75.817	62.456	46.179	15.881	21,7	20,7	21,8
Abgang im Monat	13.239	14.335	15.095	13.974	745	6,0	10,4	14,3
seit Jahresbeginn	80.530	67.291	52.956	37.861	3.728	4,9	4,6	3,2
ARBEITSLOSENQUOTEN								
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	4,9	5,1	5,0		4,3	4,5	4,6
dar.: Männer	5,2	5,2	5,4	5,3		4,2	4,4	4,6
Frauen	4,7	4,6	4,8	4,6		4,4	4,5	4,6
15 bis unter 25 Jahre	3,8	3,8	4,1	4,3		3,2	3,5	3,8
15 bis unter 20 Jahre	2,6	2,5	2,8	2,9		2,3	2,5	2,7
50 bis unter 65 Jahre	6,0	6,0	6,2	6,1		5,4	5,5	5,6
55 bis unter 65 Jahre	6,1	6,1	6,3	6,1		5,1	5,2	5,2
Ausländer	9,4	9,5	9,8	9,7		8,5	8,8	9,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,7	5,6	5,8	5,7		4,9	5,1	5,3
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	24.491	24.961	25.360	25.703	4.927	25,2	22,1	20,3
Empfänger Arbeitslosengeld II	61.856	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	24.320	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	48.476	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	8.771	9.021	9.736	10.499	-3.809	-30,3	-25,3	-15,3
dar.: ungefördert	8.524	8.764	9.451	10.197	-3.775	-30,7	-25,7	-15,5
sofort zu besetzen	7.834	8.268	8.834	9.407	-3.599	-31,5	-26,2	-17,4
Zugang im Monat	3.263	3.355	3.694	3.758	-1.730	-34,6	-34,0	-19,2
ungefördert	3.251	3.334	3.671	3.733	-1.702	-34,4	-34,1	-19,2
Zugang seit Jahresbeginn	20.918	17.655	14.300	10.606	-7.369	-26,1	-24,2	-21,5
ungefördert	20.788	17.537	14.203	10.532	-7.226	-25,8	-24,0	-21,1
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.579	7.627	7.467	7.349	520	7,4	9,0	7,7
Qualifizierung	4.402	4.702	4.724	4.948	508	13,0	35,2	24,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	130	133	141	146	-49	-27,4	-26,9	-16,1
Arbeitsgelegenheiten	1.923	1.930	1.879	1.862	-34	-1,7	-2,0	-7,7

1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.

3)

- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung einschließlich behinderter Menschen und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschließlich Reha.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit München

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jun 09	Veränderung gegenüber VJ		Jun 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 4)		abs.	in % 4)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	100.134	48.596	12.843	35,9	51.538	1.162	2,3
ARBEITSLOSE							
Bestand	59.022	28.006	7.568	37,0	31.016	833	2,8
54,1 % Männer	31.903	15.137	5.197	52,3	16.766	1.030	6,5
45,9 % Frauen	27.119	12.869	2.371	22,6	14.250	-197	-1,4
7,8 % 15 bis unter 25 Jahre	4.616	2.461	640	35,1	2.155	215	11,1
1,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	908	320	83	35,0	588	26	4,6
28,6 % 50 bis unter 65 Jahre	16.870	8.206	2.082	34,0	8.664	86	1,0
17,1 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	10.095	5.498	1.619	41,7	4.597	148	3,3
26,5 % Langzeitarbeitslose	15.668	2.293	212	10,2	13.375	-716	-5,1
5,3 % Schwerbehinderte	3.112	1.337	215	19,2	1.775	-31	-1,7
33,2 % Ausländer	19.572	7.613	1.975	35,0	11.959	308	2,6
Zugang (Meldungen) im Monat	13.314	9.329	2.290	32,5	3.985	601	17,8
seit Jahresbeginn	89.131	63.969	12.913	25,3	25.162	2.968	13,4
Abgang im Monat	13.239	8.935	878	10,9	4.304	-133	-3,0
seit Jahresbeginn	80.530	54.325	4.263	8,5	26.205	-535	-2,0
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	2,3		1,7	2,6		2,6
dar.: Männer	5,2	2,5		1,6	2,7		2,6
Frauen	4,7	2,2		1,8	2,4		2,5
15 bis unter 25 Jahre	3,8	2,0		1,6	1,8		1,7
15 bis unter 20 Jahre	2,6	0,9		0,7	1,7		1,6
50 bis unter 65 Jahre	6,0	2,9		2,2	3,1		3,1
55 bis unter 65 Jahre	6,1	3,3		2,4	2,8		2,7
Ausländer	9,4	3,7		2,8	5,7		5,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,7	2,7		2,0	3,0		2,9
LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)							
Arbeitslosengeld	24.491	24.491	4.927	25,2			
Empfänger Arbeitslosengeld II	61.856				61.856	X	X
Empfänger Sozialgeld	24.320				24.320	X	X
Bedarfsgemeinschaften	48.476				48.476	X	X
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.579	6.632	357	5,7	947	163	20,8
Qualifizierung	4.402	3.387	539	18,9	1.015	-31	-3,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	130	24	-19	-44,2	106	-30	-22,1
Arbeitsgelegenheiten	1.923				1.923	-34	-1,7

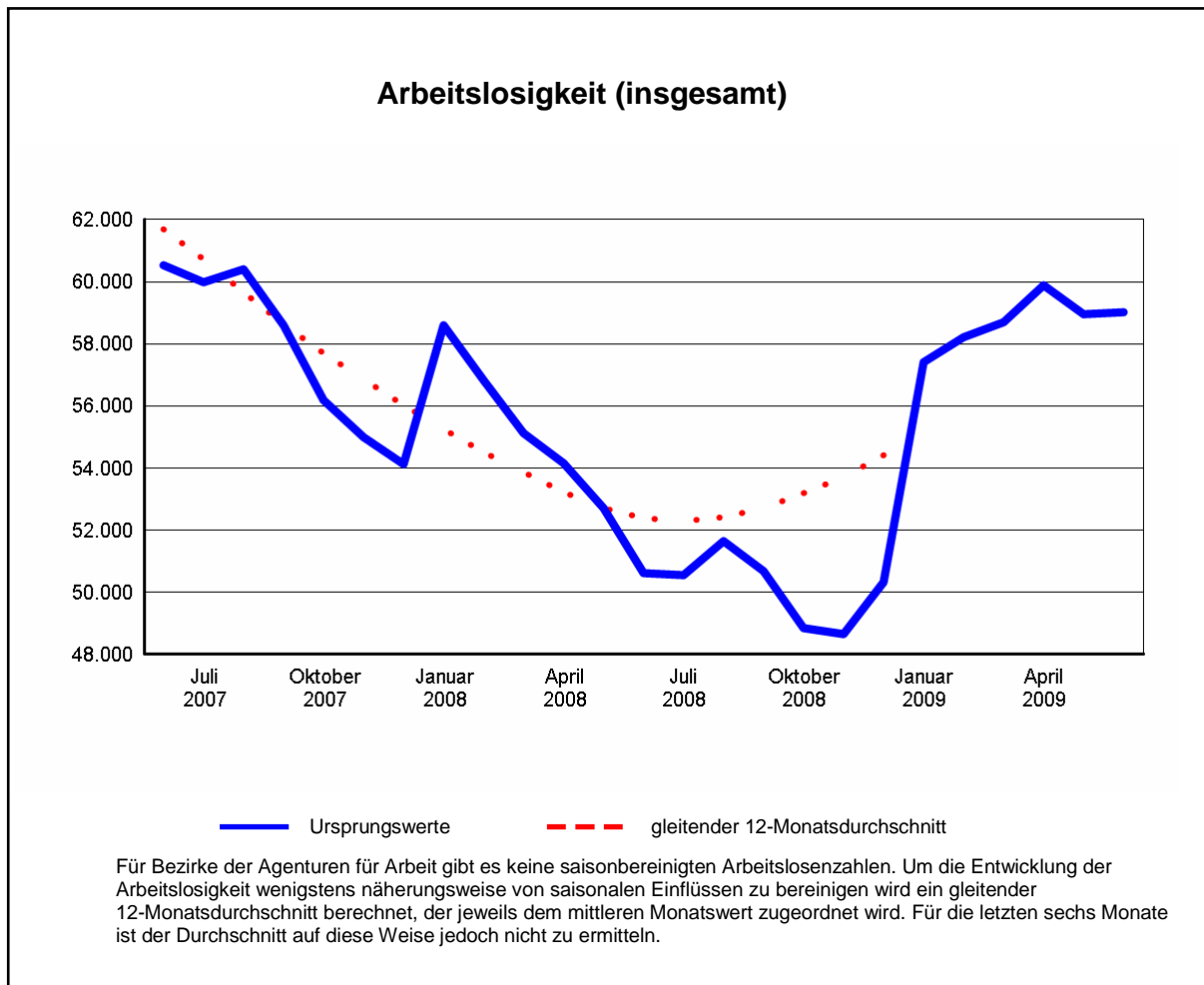
- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 3) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 4) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im Juni 2009 geringfügig gestiegen, und zwar um 75 auf 59.022. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 8.401 Arbeitslose mehr.

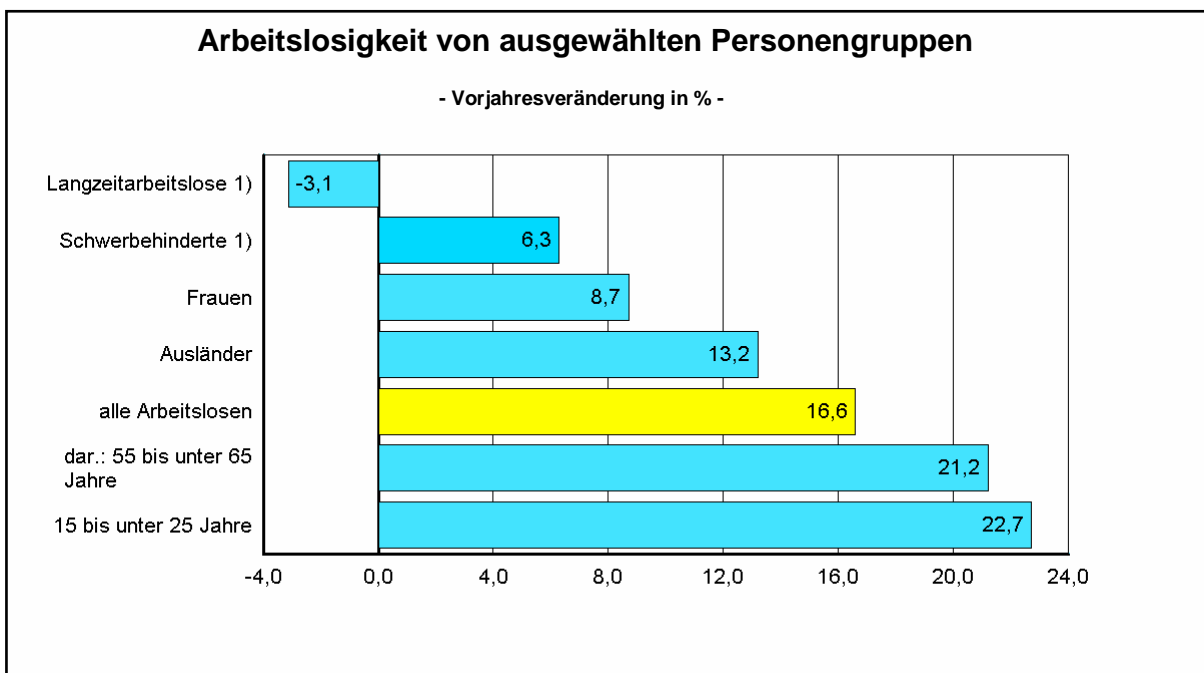
Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 28.006, das sind 164 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 31.016. Das waren 239 mehr Arbeitslose.



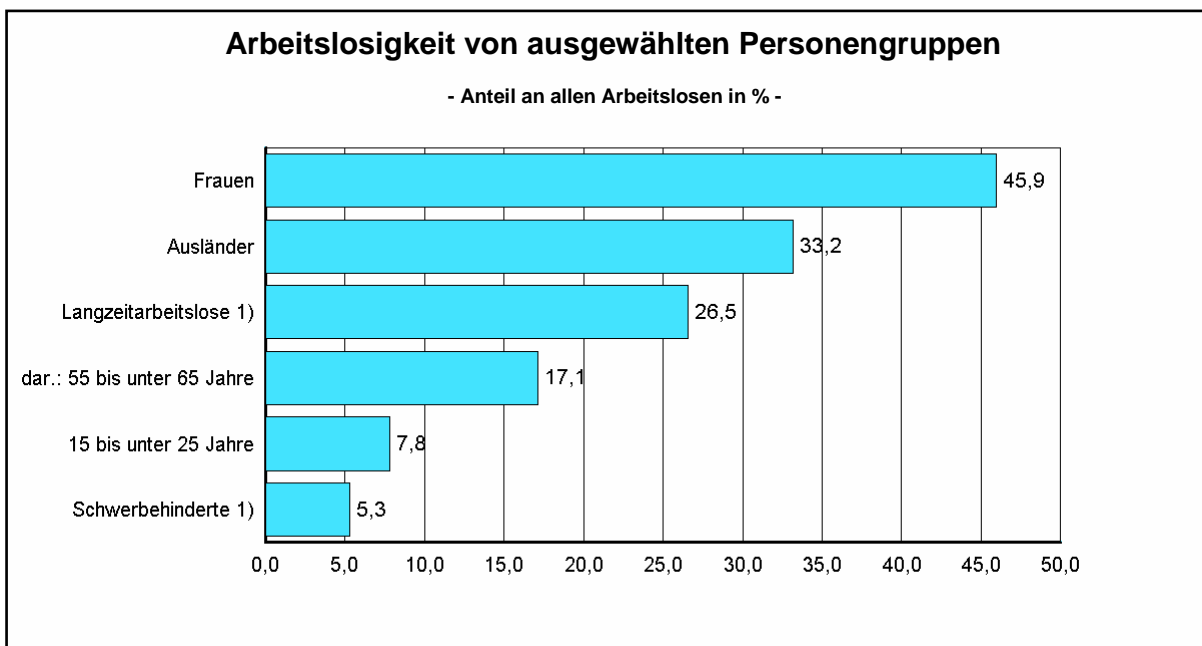
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 4,9%. Vor einem Jahr hatte sie bei 4,3% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Juni waren 27% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juni meldeten sich 13.314 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 2.891 oder 28% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 13.239 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 745 oder 6% mehr als vor Jahresfrist.

6.464 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	13.314	2.891	27,7	89.131	15.881	21,7
aus Erwerbstätigkeit	6.464	1.630	33,7	46.700	9.101	24,2
aus Ausbildung/Qualifizierung	2.993	718	31,6	18.628	5.092	37,6
aus Nichterwerbstätigkeit	3.445	697	25,4	20.391	2.393	13,3

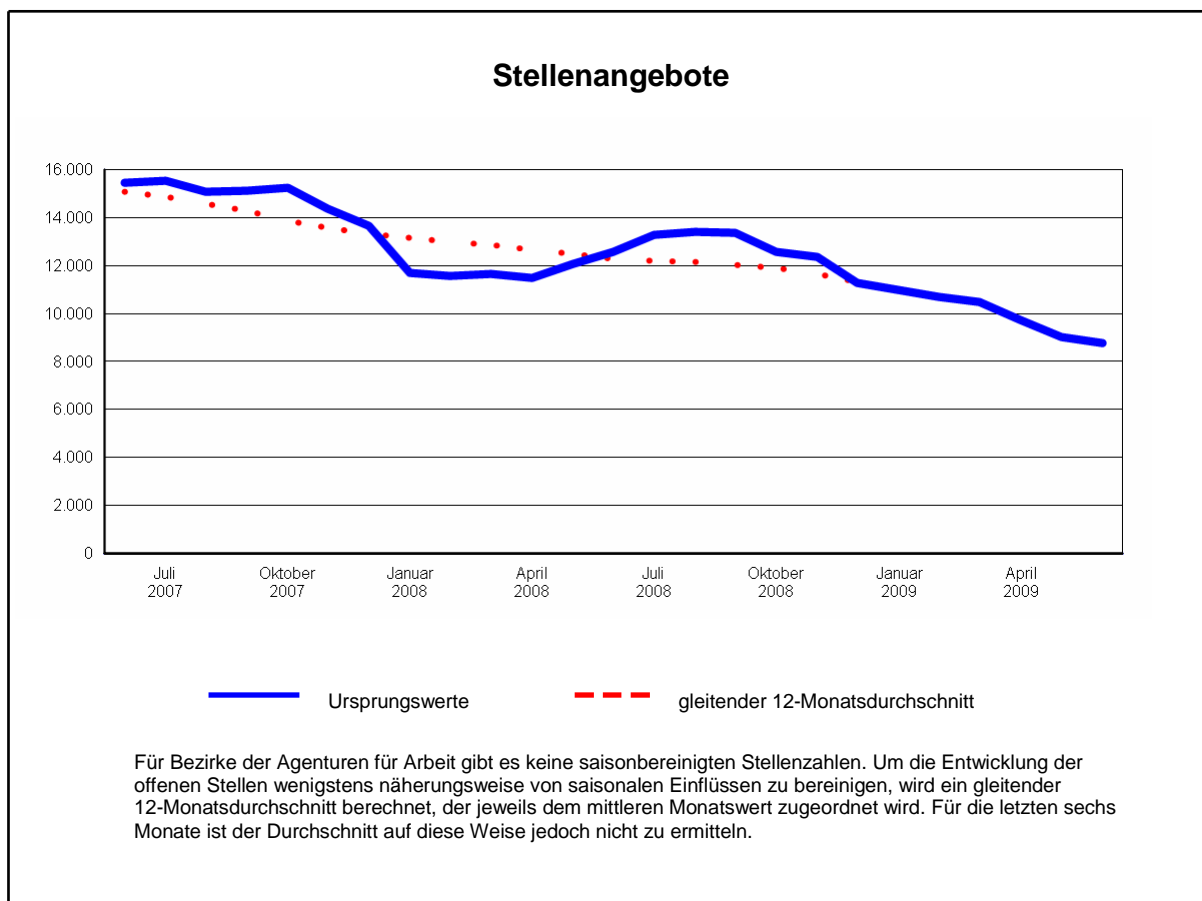
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Juni 5.521 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 458 oder 9% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	13.239	745	6,0	80.530	3.728	4,9
in Erwerbstätigkeit	5.521	458	9,0	32.866	325	1,0
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	530	8	1,5	2.870	55	2,0
in Ausbildung/Qualifizierung	2.733	408	17,5	16.341	4.172	34,3
in Nichterwerbstätigkeit	4.392	23	0,5	27.527	233	0,9
Sonstige	593	-144	-19,5	3.796	-1.002	-20,9

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit München waren im Juni 8.771 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Rückgang von 250. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.809 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Juni 3.263 Stellen, das waren 1.730 oder 35% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 20.918 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 7.369 oder 26% .

Im Juni wurden 3.486 Stellen abgemeldet, 993 oder 22% weniger als im Vorjahr.

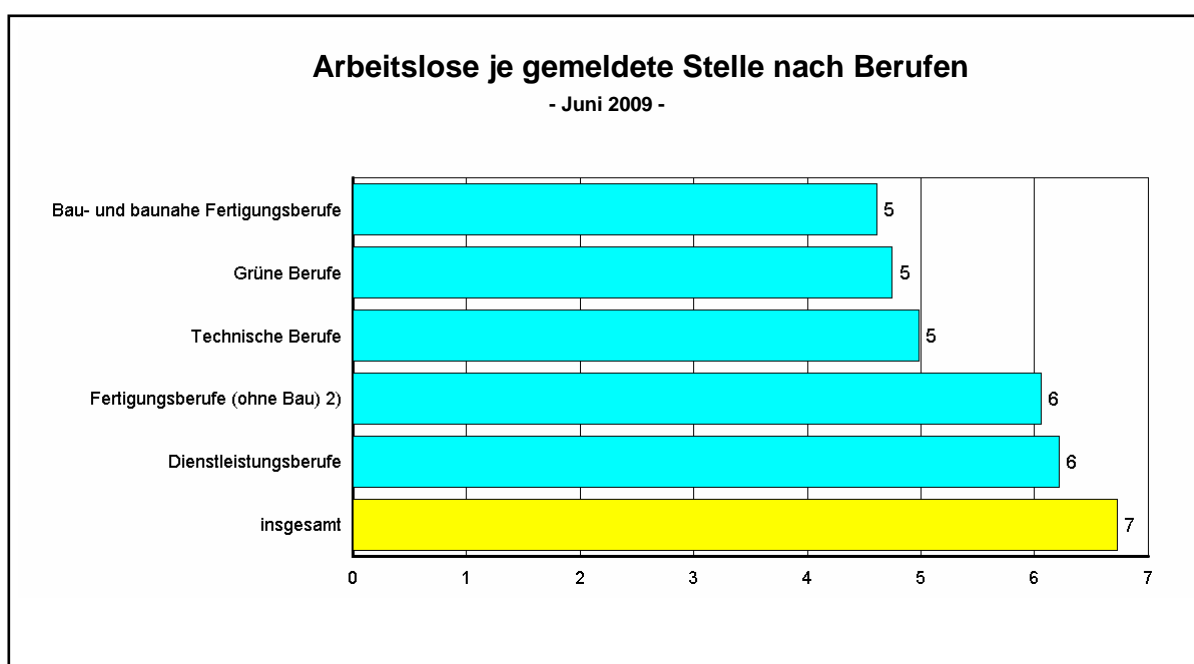
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Juni stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahres-Veränderung 3)		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	59.022	100	8.401	16,6	8.771	100	-3.809	-30,3
dar.: Grüne Berufe	470	0,8	x	x	99	1,1	-71	-41,8
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	10.220	17,3	x	x	1.688	19,2	-1.083	-39,1
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	1.845	3,1	x	x	400	4,6	-189	-32,1
Technische Berufe	1.963	3,3	x	x	394	4,5	-466	-54,2
Dienstleistungsberufe	38.264	64,8	x	x	6.156	70,2	-1.800	-22,6
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	7.469	12,7	x	x	1.254	14,3	-445	-26,2
Verkehrsberufe	4.804	8,1	x	x	372	4,2	-449	-54,7
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	11.801	20,0	x	x	1.283	14,6	-670	-34,3
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	2.188	3,7	x	x	419	4,8	13	3,2
Medien- und künstlerische Berufe	2.156	3,7	x	x	77	0,9	-3	-3,8
Gesundheitsdienstberufe	1.462	2,5	x	x	751	8,6	-45	-5,7
Sozial- und Erziehungsberufe	2.212	3,7	x	x	1.067	12,2	231	27,6
Sonstige Dienstleistungsberufe	6.172	10,5	x	x	933	10,6	-432	-31,6

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

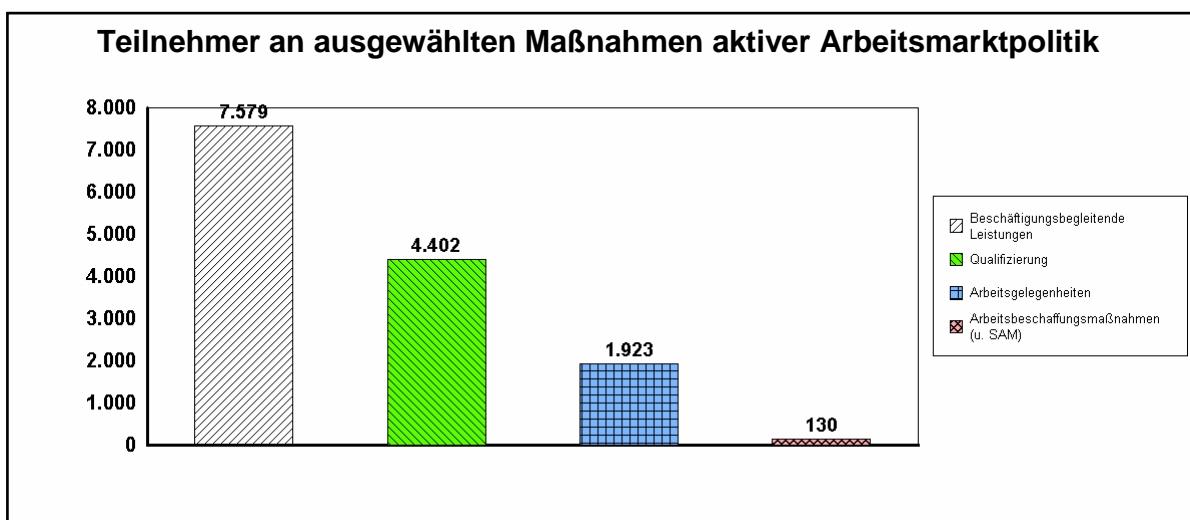
2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

3) Aufgrund von Datenverarbeitungsproblemen sind Vergleiche mit Monaten vor August 2008 derzeit nicht möglich.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Juni 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.579	-48	-0,6	520	7,4
davon in: abhängiger Beschäftigung	2.610	-8	-0,3	488	23,0
Selbständigkeit	4.969	-40	-0,8	32	0,6
darunter: Gründungszuschuss	4.806	7	0,1	609	14,5
Existenzgründungszuschuss	109	-48	-30,6	-573	-84,0
Qualifizierung	4.402	-300	-6,4	508	13,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	130	-3	-2,3	-49	-27,4
Arbeitsgelegenheiten	1.923	-7	-0,4	-34	-1,7



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Juni 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	824	-13	-1,6	5.071	-367	-6,7
davon in: abhängiger Beschäftigung	345	-173	-33,4	2.194	-888	-28,8
Selbständigkeit	479	160	50,2	2.877	521	22,1
darunter: Gründungszuschuss	476	165	53,1	2.827	530	23,1
Qualifizierung	1.880	-409	-17,9	13.490	2.855	26,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	9	-9	-50,0	86	-59	-40,7
Arbeitsgelegenheiten	207	-57	-21,6	2.895	-210	-6,8

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige, hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Ausbildungsstellenmarkt 1)

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 12.447 Ausbildungsstellen gemeldet, 6% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 6.139 Bewerbermeldungen, 11% weniger.

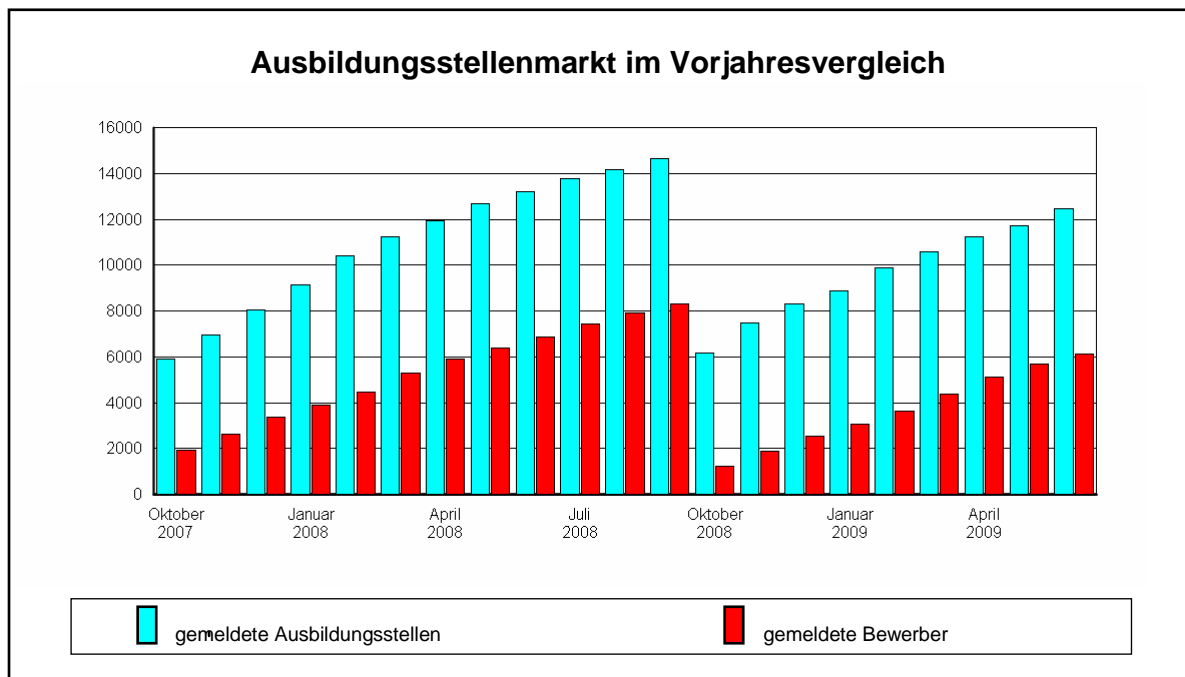
Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2008/2009	2007/2008	2006/2007	absolut	in %
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	6.139	6.861	8.385	-722	-10,5
versorgte Bewerber	3.318	3.909	4.616	-591	-15,1
davon: einmündende Bewerber	2.094	2.221	2.272	-127	-5,7
andere ehemalige Bewerber	1.041	1.379	1.806	-338	-24,5
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	183	309	538	-126	-40,8
unversorgte Bewerber	2.821	2.952	3.769	-131	-4,4
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	12.447	13.212	11.604	-765	-5,8
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	12.406	12.821	x	-415	-3,2
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	41	391	187	-350	-89,5
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	4.092	5.401	x	-1.309	-24,2
Berufsausbildungsstellen je Bewerber					
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	2,03	1,93	x	X	X

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

Ausbildungsstellenmarkt

Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsstellenmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Ausbildungsstellen und gemeldeten Bewerbern im Vergleich zum vorhergehenden Berufsberatungsjahr möglich:

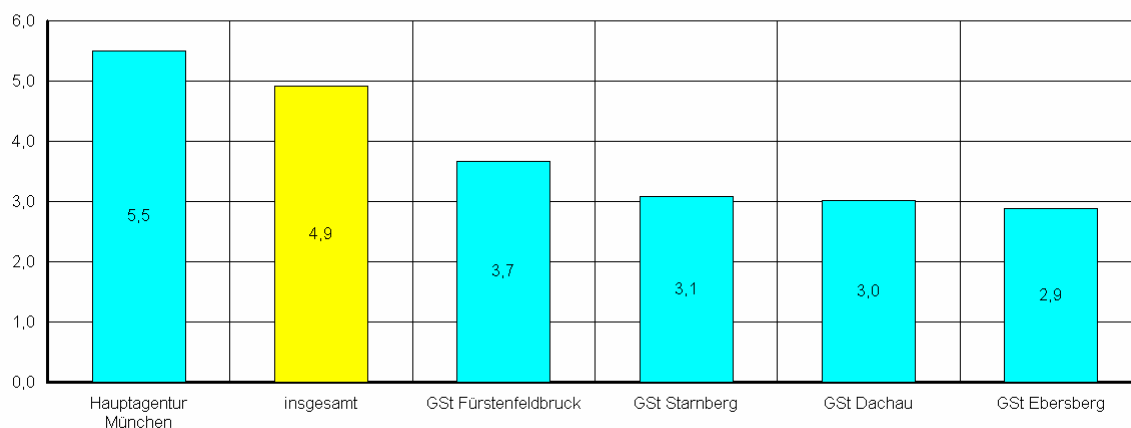


Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen

Auf Geschäftsstellenebene stellt sich der Arbeitsmarkt des Bezirkes der Agentur für Arbeit München recht unterschiedlich dar.

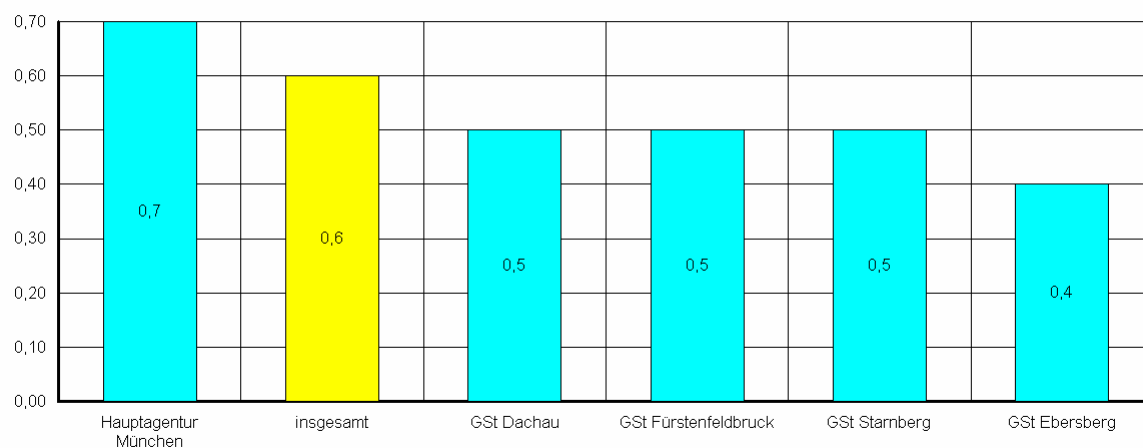
Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % -



Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- Vorjahresveränderung in Prozentpunkten -





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur München (Stadt- und Landkreis München)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juni 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jun 09	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Jun		Mai	Apr
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	82.471	81.545	80.946	79.479	11.255	15,8	13,9	12,1
ARBEITSLOSE								
Bestand	49.092	48.932	49.494	48.248	6.816	16,1	12,0	10,8
54,3% Männer	26.658	26.685	27.112	26.682	5.011	23,1	18,0	16,5
45,7% Frauen	22.434	22.247	22.382	21.566	1.805	8,7	5,5	4,7
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	3.716	3.714	3.865	3.917	671	22,0	14,5	11,7
1,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	749	728	784	811	92	14,0	5,4	5,7
28,1% 50 bis unter 65 Jahre	13.772	13.695	13.867	13.564	1.649	13,6	10,6	9,9
16,7% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.181	8.122	8.235	8.065	1.313	19,1	17,0	17,0
27,6% Langzeitarbeitslose	13.540	13.424	13.423	13.273	-318	-2,3	-4,9	-7,4
5,3% Schwerbehinderte	2.592	2.568	2.595	2.529	134	5,5	1,3	2,2
35,9% Ausländer	17.638	17.732	17.927	17.691	2.009	12,9	9,7	7,6
Zugang (Meldungen) im Monat	10.643	10.631	13.049	11.493	2.371	28,7	15,7	34,7
seit Jahresbeginn	70.666	60.023	49.392	36.343	12.919	22,4	21,3	22,6
Abgang im Monat	10.482	11.215	11.812	10.964	814	8,4	9,7	14,9
seit Jahresbeginn	63.563	53.081	41.866	30.054	3.418	5,7	5,2	4,0
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,5	5,5	5,7	5,5	-	4,8	5,0	5,1
dar.: Männer	5,8	5,8	6,0	5,9	-	4,8	5,0	5,2
Frauen	5,2	5,1	5,3	5,1	-	4,9	5,0	5,1
15 bis unter 25 Jahre	4,3	4,3	4,6	4,7	-	3,6	3,9	4,1
15 bis unter 20 Jahre	3,3	3,2	3,5	3,7	-	3,0	3,1	3,3
50 bis unter 65 Jahre	6,7	6,7	6,9	6,8	-	6,1	6,2	6,2
55 bis unter 65 Jahre	6,8	6,7	6,9	6,7	-	5,7	5,8	5,7
Ausländer	9,8	9,8	10,2	10,0	-	8,9	9,2	9,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,3	6,3	6,5	6,3	-	5,5	5,7	5,9
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	7.247	7.480	8.183	8.904	-3.320	-31,4	-25,0	-13,3
dar.: ungefördert	7.145	7.372	8.066	8.784	-3.273	-31,4	-24,9	-13,1
sofort zu besetzen	6.576	6.971	7.476	8.012	-2.999	-31,3	-24,3	-14,9
Zugang im Monat	2.716	2.775	2.997	3.096	-1.542	-36,2	-34,7	-19,2
ungefördert	2.712	2.764	2.985	3.085	-1.527	-36,0	-34,7	-19,3
Zugang seit Jahresbeginn	17.254	14.538	11.763	8.766	-6.145	-26,3	-24,0	-21,0
ungefördert	17.178	14.466	11.702	8.717	-6.127	-26,3	-24,1	-21,1

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Juni geringfügig gestiegen, und zwar um 160 auf 49.092. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 6.816 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 5,5 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,8 % belaufen.

In der Hauptagentur München waren im Juni 7.247 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Rückgang von 233. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.320 Stellen weniger.

Im Juni meldeten sich 10.643 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 2.371 Personen oder 29 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 10.482 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 814 oder 8 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juni 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jun 09	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Jun		Mai	Apr
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	4.165	4.145	4.201	4.260	841	25,3	25,5	23,9
ARBEITSLOSE								
Bestand	2.284	2.383	2.544	2.569	441	23,9	22,4	21,7
54,6% Männer	1.248	1.268	1.372	1.454	354	39,6	32,4	30,2
45,4% Frauen	1.036	1.115	1.172	1.115	87	9,2	12,7	13,0
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	247	280	297	346	58	30,7	40,0	16,9
2,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	56	59	63	69	18	47,4	25,5	-1,6
29,7% 50 bis unter 65 Jahre	678	689	746	761	127	23,0	19,8	25,8
18,7% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	427	440	462	455	99	30,2	32,1	29,4
17,2% Langzeitarbeitslose	392	395	418	398	-29	-6,9	-10,2	-9,1
6,3% Schwerbehinderte	143	139	138	133	42	41,6	54,4	38,0
22,2% Ausländer	508	533	574	603	70	16,0	13,2	18,1
Zugang (Meldungen) im Monat	706	720	861	810	175	33,0	17,8	32,3
seit Jahresbeginn	4.956	4.250	3.530	2.669	916	22,7	21,1	21,8
Abgang im Monat	798	886	880	834	162	25,5	18,9	16,9
seit Jahresbeginn	4.667	3.869	2.983	2.103	324	7,5	4,4	0,7
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,1	3,4	3,4	-	2,5	2,6	2,8
dar.: Männer	3,1	3,2	3,5	3,7	-	2,2	2,4	2,7
Frauen	2,9	3,1	3,3	3,2	-	2,7	2,8	3,0
15 bis unter 25 Jahre	2,7	3,1	3,3	3,9	-	2,1	2,2	2,9
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,7	1,8	1,9	-	1,1	1,3	1,9
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,8	4,3	4,4	-	3,2	3,3	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,3	4,8	4,7	-	3,4	3,4	3,7
Ausländer	6,9	7,2	7,8	8,2	-	6,0	6,4	6,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	3,6	3,9	3,9	-	2,8	3,0	3,2
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	419	379	407	357	-149	-26,2	-32,3	-21,9
dar.: ungefördert	381	343	357	301	-131	-25,6	-30,8	-20,3
sofort zu besetzen	281	258	286	304	-225	-44,5	-50,3	-39,1
Zugang im Monat	156	106	226	142	-50	-24,3	-44,2	35,3
ungefördert	150	104	226	142	-54	-26,5	-44,1	41,3
Zugang seit Jahresbeginn	881	725	619	393	-319	-26,6	-27,1	-23,0
ungefördert	870	720	616	390	-223	-20,4	-19,0	-12,4

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 99 auf 2.284 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 441 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 3,0 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,5 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Dachau waren im Juni 419 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Plus von 40. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 149 Stellen weniger.

Im Juni meldeten sich 706 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 175 Personen oder 33 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 798 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 162 oder 25 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juni 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jun 09	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Jun		Mai	Apr
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.403	3.405	3.407	3.458	553	19,4	19,7	17,6
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.903	1.956	2.016	2.039	274	16,8	12,2	12,4
52,9% Männer	1.006	1.032	1.043	1.118	226	29,0	26,0	22,9
47,1% Frauen	897	924	973	921	48	5,7	0,0	3,1
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	147	158	174	200	-5	-3,3	9,0	10,8
1,2% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	23	32	40	48	-11	-32,4	3,2	14,3
32,5% 50 bis unter 65 Jahre	619	626	631	619	135	27,9	18,3	16,0
18,7% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	355	357	361	358	76	27,2	21,0	21,1
22,9% Langzeitarbeitslose	435	452	457	436	-39	-8,2	-13,4	-14,6
5,0% Schwerbehinderte	96	99	117	121	-9	-8,6	-16,1	-0,8
18,1% Ausländer	345	348	372	349	76	28,3	20,8	31,0
Zugang (Meldungen) im Monat	528	533	651	616	19	3,7	8,3	31,0
seit Jahresbeginn	3.778	3.250	2.717	2.066	543	16,8	19,2	21,6
Abgang im Monat	578	600	677	635	-45	-7,2	8,9	9,4
seit Jahresbeginn	3.524	2.946	2.346	1.669	44	1,3	3,1	1,7
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	3,0	3,1	3,1	-	2,5	2,7	2,8
dar.: Männer	2,9	3,0	3,1	3,3	-	2,3	2,4	2,5
Frauen	2,8	2,9	3,1	3,0	-	2,7	3,0	3,1
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,2	2,4	2,8	-	2,1	2,0	2,2
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,2	1,5	1,8	-	1,3	1,2	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3,9	4,0	4,2	4,1	-	3,2	3,5	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,2	4,2	-	3,3	3,4	3,5
Ausländer	6,9	7,0	7,8	7,3	-	5,6	6,0	5,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,4	3,6	3,6	-	2,9	3,1	3,2
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	333	325	310	348	-26	-7,2	-11,7	-16,4
dar.: ungefördert	287	279	264	303	-72	-20,1	-24,2	-28,8
sofort zu besetzen	305	295	282	304	-35	-10,3	-16,7	-13,8
Zugang im Monat	104	135	129	136	-68	-39,5	-28,9	-15,1
ungefördert	104	135	128	136	-68	-39,5	-28,9	-15,8
Zugang seit Jahresbeginn	710	606	471	342	-338	-32,3	-30,8	-31,3
ungefördert	709	605	470	342	-337	-32,2	-30,8	-31,3

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 53 auf 1.903 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 274 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 2,9 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,5 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Ebersberg waren im Juni 333 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Plus von 8. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 26 Stellen weniger.

Im Juni meldeten sich 528 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 19 Personen oder 4 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 578 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 45 oder 7 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juni 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jun 09	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Jun		Mai	Apr
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	7.016	6.895	7.008	6.966	894	14,6	7,7	7,7
ARBEITSLOSE								
Bestand	3.907	3.835	3.966	3.956	573	17,2	4,1	4,5
51,6% Männer	2.016	1.993	2.108	2.189	428	27,0	15,5	15,5
48,4% Frauen	1.891	1.842	1.858	1.767	145	8,3	-5,9	-5,7
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	367	349	362	403	103	39,0	2,3	-4,2
1,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	53	52	61	62	7	15,2	4,0	-12,9
30,7% 50 bis unter 65 Jahre	1.200	1.161	1.189	1.180	143	13,5	4,4	6,3
19,9% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	777	757	770	749	180	30,2	22,5	23,4
22,1% Langzeitarbeitslose	864	874	889	882	-139	-13,9	-21,3	-21,5
5,1% Schwerbehinderte	200	206	203	187	8	4,2	-4,2	-1,0
19,7% Ausländer	771	760	795	808	110	16,6	6,3	3,7
Zugang (Meldungen) im Monat	933	937	1.141	1.001	242	35,0	18,3	34,6
seit Jahresbeginn	6.294	5.361	4.424	3.283	1.037	19,7	17,4	17,2
Abgang im Monat	866	1.057	1.141	991	-188	-17,8	16,4	14,3
seit Jahresbeginn	5.599	4.733	3.676	2.535	-87	-1,5	2,2	-1,3
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,7	3,6	3,8	3,8	-	3,2	3,5	3,6
dar.: Männer	3,7	3,6	3,9	4,0	-	2,9	3,2	3,4
Frauen	3,7	3,6	3,7	3,5	-	3,4	3,9	3,9
15 bis unter 25 Jahre	3,1	3,0	3,2	3,5	-	2,3	3,0	3,4
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,2	1,5	1,5	-	1,1	1,2	1,8
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,3	4,5	4,5	-	4,0	4,2	4,3
55 bis unter 65 Jahre	4,9	4,8	5,0	4,9	-	3,9	4,0	4,0
Ausländer	8,5	8,4	8,9	9,1	-	7,4	8,0	8,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	4,1	4,3	4,3	-	3,6	4,0	4,1
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	376	396	352	377	-199	-34,6	-29,3	-29,9
dar.: ungefördert	363	380	331	350	-158	-30,3	-25,6	-26,6
sofort zu besetzen	300	326	325	306	-241	-44,5	-38,6	-31,6
Zugang im Monat	152	183	146	158	-14	-8,4	0,5	-29,5
ungefördert	150	177	136	145	-6	-3,8	0,6	-31,7
Zugang seit Jahresbeginn	969	817	634	488	-101	-9,4	-9,6	-12,2
ungefördert	930	780	603	467	-91	-8,9	-9,8	-12,5

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Juni um 72 auf 3.907 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 573 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 3,7 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,2 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck waren im Juni 376 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Rückgang von 20. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 199 Stellen weniger.

Im Juni meldeten sich 933 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 242 Personen oder 35 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 866 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 188 oder 18 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juni 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jun 09	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Jun		Mai	Apr
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.079	3.079	3.092	3.135	462	17,7	16,5	8,9
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.836	1.841	1.883	1.890	297	19,3	12,9	4,0
53,1% Männer	975	983	1.005	1.048	208	27,1	19,7	13,0
46,9% Frauen	861	858	878	842	89	11,5	5,9	-4,7
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	139	136	143	143	28	25,2	2,3	-3,4
1,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	27	29	24	24	3	12,5	-9,4	-22,6
32,7% 50 bis unter 65 Jahre	601	597	613	610	114	23,4	22,8	17,4
19,3% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	355	360	359	354	99	38,7	44,0	34,0
23,8% Langzeitarbeitslose	437	436	443	421	21	5,0	1,4	-2,0
4,4% Schwerbehinderte	81	87	85	85	9	12,5	8,8	0,0
16,9% Ausländer	310	314	332	339	18	6,2	2,3	-5,4
Zugang (Meldungen) im Monat	504	540	575	538	84	20,0	17,9	12,1
seit Jahresbeginn	3.437	2.933	2.393	1.818	466	15,7	15,0	14,3
Abgang im Monat	515	577	585	550	2	0,4	3,4	3,5
seit Jahresbeginn	3.177	2.662	2.085	1.500	29	0,9	1,0	0,4
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,1	3,2	3,2	-	2,6	2,8	3,1
dar.: Männer	3,3	3,3	3,4	3,6	-	2,6	2,8	3,0
Frauen	2,9	2,9	3,0	2,9	-	2,6	2,8	3,1
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,2	2,3	2,3	-	1,8	2,2	2,4
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,3	1,0	1,0	-	1,0	1,4	1,4
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	4,1	4,1	-	3,2	3,2	3,4
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	4,0	3,9	-	2,8	2,8	2,9
Ausländer	5,2	5,3	5,9	6,0	-	5,2	5,4	6,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,6	3,7	3,7	-	3,0	3,2	3,5
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	396	441	484	513	-115	-22,5	-28,9	-26,9
dar.: ungefördert	348	390	433	459	-141	-28,8	-34,3	-31,3
sofort zu besetzen	372	418	465	481	-99	-21,0	-29,5	-27,0
Zugang im Monat	135	156	196	226	-56	-29,3	-43,3	-41,8
ungefördert	135	154	196	225	-47	-25,8	-42,5	-41,3
Zugang seit Jahresbeginn	1.104	969	813	617	-466	-29,7	-29,7	-26,4
ungefördert	1.101	966	812	616	-448	-28,9	-29,3	-26,1

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni geringfügig verringert, und zwar um 5 auf 1.836. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 297 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 3,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,6 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Starnberg waren im Juni 396 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Rückgang von 45. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 115 Stellen weniger.

Im Juni meldeten sich 504 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 84 Personen oder 20 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten - gegenüber Vorjahr praktisch unverändert - 515 Personen ihre Arbeitslosigkeit (2).



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur München (Stadt- und Landkreis München)

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jun 09	Veränderung gegenüber VJ		Jun 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	82.471	38.019	9.967	35,5	44.452	1.288	3,0
ARBEITSLOSE							
Bestand	49.092	21.861	5.934	37,3	27.231	882	3,3
54,3 % Männer	26.658	11.901	4.057	51,7	14.757	954	6,9
45,7 % Frauen	22.434	9.960	1.877	23,2	12.474	-72	-0,6
7,6 % 15 bis unter 25 Jahre	3.716	1.789	457	34,3	1.927	214	12,5
1,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	749	208	54	35,1	541	38	7,6
28,1 % 50 bis unter 65 Jahre	13.772	6.193	1.553	33,5	7.579	96	1,3
16,7 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.181	4.159	1.192	40,2	4.022	121	3,1
27,6 % Langzeitarbeitslose	13.540	1.763	233	15,2	11.777	-551	-4,5
5,3 % Schwerbehinderte	2.592	1.047	188	21,9	1.545	-54	-3,4
35,9 % Ausländer	17.638	6.646	1.700	34,4	10.992	309	2,9
Zugang (Meldungen) im Monat	10.643	7.235	1.839	34,1	3.408	532	18,5
seit Jahresbeginn	70.666	49.332	9.949	25,3	21.334	2.970	16,2
Abgang im Monat	10.482	6.876	829	13,7	3.606	-15	-0,4
seit Jahresbeginn	63.563	41.425	3.501	9,2	22.138	-83	-0,4
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,5	2,5		1,8	3,1		3,0
dar.: Männer	5,8	2,6		1,7	3,2		3,1
Frauen	5,2	2,3		1,9	2,9		3,0
15 bis unter 25 Jahre	4,3	2,1		1,6	2,2		2,0
15 bis unter 20 Jahre	3,3	0,9		0,7	2,4		2,3
50 bis unter 65 Jahre	6,7	3,0		2,3	3,7		3,7
55 bis unter 65 Jahre	6,8	3,5		2,5	3,3		3,3
Ausländer	9,8	3,7		2,8	6,1		6,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,3	2,8		2,1	3,5		3,5

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jun 09	Veränderung gegenüber VJ		Jun 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	4.165	2.694	803	42,5	1.471	38	2,7
ARBEITSLOSE							
Bestand	2.284	1.524	459	43,1	760	-18	-2,3
54,6 % Männer	1.248	843	342	68,3	405	12	3,1
45,4 % Frauen	1.036	681	117	20,7	355	-30	-7,8
10,8 % 15 bis unter 25 Jahre	247	205	74	56,5	42	-16	-27,6
2,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	56	44	25	131,6	12	-7	-36,8
29,7 % 50 bis unter 65 Jahre	678	474	144	43,6	204	-17	-7,7
18,7 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	427	322	109	51,2	105	-10	-8,7
17,2 % Langzeitarbeitslose	392	134	45	50,6	258	-74	-22,3
6,3 % Schwerbehinderte	143	87	17	24,3	56	25	80,6
22,2 % Ausländer	508	280	99	54,7	228	-29	-11,3
Zugang (Meldungen) im Monat	706	538	117	27,8	168	58	52,7
seit Jahresbeginn	4.956	3.865	766	24,7	1.091	150	15,9
Abgang im Monat	798	590	124	26,6	208	38	22,4
seit Jahresbeginn	4.667	3.518	316	9,9	1.149	8	0,7
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	2,0		1,4	1,0		1,0
dar.: Männer	3,1	2,1		1,3	1,0		1,0
Frauen	2,9	1,9		1,6	1,0		1,1
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,3		1,5	0,5		0,6
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,2		0,5	0,3		0,5
50 bis unter 65 Jahre	3,7	2,6		1,9	1,1		1,3
55 bis unter 65 Jahre	4,2	3,2		2,2	1,0		1,2
Ausländer	6,9	3,8		2,5	3,1		3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	2,3		1,6	1,2		1,2

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jun 09	Veränderung gegenüber VJ		Jun 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	3.403	2.082	504	31,9	1.321	49	3,9
ARBEITSLOSE							
Bestand	1.903	1.153	248	27,4	750	26	3,6
52,9 % Männer	1.006	612	187	44,0	394	39	11,0
47,1 % Frauen	897	541	61	12,7	356	-13	-3,5
7,7 % 15 bis unter 25 Jahre	147	104	1	1,0	43	-6	-12,2
1,2 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	23	17	-2	-10,5	6	-9	-60,0
32,5 % 50 bis unter 65 Jahre	619	394	114	40,7	225	21	10,3
18,7 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	355	241	73	43,5	114	3	2,7
22,9 % Langzeitarbeitslose	435	98	-16	-14,0	337	-23	-6,4
5,0 % Schwerbehinderte	96	49	-7	-12,5	47	-2	-4,1
18,1 % Ausländer	345	164	48	41,4	181	28	18,3
Zugang (Meldungen) im Monat	528	415	-1	-0,2	113	20	21,5
seit Jahresbeginn	3.778	3.028	466	18,2	750	77	11,4
Abgang im Monat	578	436	-10	-2,2	142	-35	-19,8
seit Jahresbeginn	3.524	2.740	98	3,7	784	-54	-6,4
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	1,8		1,4	1,1		1,1
dar.: Männer	2,9	1,8		1,3	1,1		1,0
Frauen	2,8	1,7		1,6	1,1		1,2
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,4		1,4	0,6		0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,6		0,7	0,2		0,6
50 bis unter 65 Jahre	3,9	2,5		1,9	1,4		1,4
55 bis unter 65 Jahre	4,0	2,7		2,0	1,3		1,3
Ausländer	6,9	3,3		2,4	3,6		3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	2,0		1,6	1,3		1,3

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jun 09	Veränderung gegenüber VJ		Jun 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	7.016	3.994	1.120	39,0	3.022	-226	-7,0
ARBEITSLOSE							
Bestand	3.907	2.412	641	36,2	1.495	-68	-4,4
51,6 % Männer	2.016	1.239	422	51,7	777	6	0,8
48,4 % Frauen	1.891	1.173	219	23,0	718	-74	-9,3
9,4 % 15 bis unter 25 Jahre	367	284	91	47,2	83	12	16,9
1,4 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	53	40	7	21,2	13	0	0,0
30,7 % 50 bis unter 65 Jahre	1.200	806	174	27,5	394	-31	-7,3
19,9 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	777	561	173	44,6	216	7	3,3
22,1 % Langzeitarbeitslose	864	230	-51	-18,1	634	-88	-12,2
5,1 % Schwerbehinderte	200	120	13	12,1	80	-5	-5,9
19,7 % Ausländer	771	372	104	38,8	399	6	1,5
Zugang (Meldungen) im Monat	933	725	240	49,5	208	2	1,0
seit Jahresbeginn	6.294	4.959	1.082	27,9	1.335	-45	-3,3
Abgang im Monat	866	630	-86	-12,0	236	-102	-30,2
seit Jahresbeginn	5.599	4.102	18	0,4	1.497	-105	-6,6
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,7	2,3		1,7	1,4		1,5
dar.: Männer	3,7	2,3		1,5	1,4		1,4
Frauen	3,7	2,3		1,9	1,4		1,6
15 bis unter 25 Jahre	3,1	2,4		1,7	0,7		0,6
15 bis unter 20 Jahre	1,3	0,9		0,8	0,3		0,3
50 bis unter 65 Jahre	4,4	3,0		2,4	1,4		1,6
55 bis unter 65 Jahre	4,9	3,5		2,5	1,4		1,4
Ausländer	8,5	4,1		3,0	4,4		4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	2,6		1,9	1,6		1,7

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jun 09	Veränderung gegenüber VJ		Jun 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	3.079	1.807	449	33,1	1.272	13	1,0
ARBEITSLOSE							
Bestand	1.836	1.056	286	37,1	780	11	1,4
53,1 % Männer	975	542	189	53,5	433	19	4,6
46,9 % Frauen	861	514	97	23,3	347	-8	-2,3
7,6 % 15 bis unter 25 Jahre	139	79	17	27,4	60	11	22,4
1,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	27	11	-1	-8,3	16	4	33,3
32,7 % 50 bis unter 65 Jahre	601	339	97	40,1	262	17	6,9
19,3 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	355	215	72	50,3	140	27	23,9
23,8 % Langzeitarbeitslose	437	68	1	1,5	369	20	5,7
4,4 % Schwerbehinderte	81	34	4	13,3	47	5	11,9
16,9 % Ausländer	310	151	24	18,9	159	-6	-3,6
Zugang (Meldungen) im Monat	504	416	95	29,6	88	-11	-11,1
seit Jahresbeginn	3.437	2.785	650	30,4	652	-184	-22,0
Abgang im Monat	515	403	21	5,5	112	-19	-14,5
seit Jahresbeginn	3.177	2.540	330	14,9	637	-301	-32,1
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	1,8		1,3	1,3		1,3
dar.: Männer	3,3	1,8		1,2	1,5		1,4
Frauen	2,9	1,7		1,4	1,2		1,2
15 bis unter 25 Jahre	2,2	1,3		1,0	1,0		0,8
15 bis unter 20 Jahre	1,2	0,5		0,5	0,7		0,5
50 bis unter 65 Jahre	3,8	2,1		1,6	1,7		1,6
55 bis unter 65 Jahre	3,8	2,3		1,6	1,5		1,3
Ausländer	5,2	2,5		2,3	2,7		2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	2,0		1,5	1,5		1,5

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.